

# WEDDE MAGAZIN

## Alte Dorfstraße wird zum Kinderparadies

„Platz zum Spielen“ ist ein Ergebnis des Beteiligungsprojekts „Küchentisch-Talk“

„Platz zum Spielen“ ist auf der Straße Altes Dorf in Resse am Sonntag, 12. Oktober, von 11 bis 13 Uhr – für alle Kleinen und auch schon etwas Größeren, die Lust auf Federball, Straßenmikado & Co. haben.

Mit dieser Aktion schließt sich der Kreis des Beteiligungsprojekts Die Besucher der Ausstellung haben sich mehrheitlich für „Platz zum Spielen“ entschieden. Alles kann gespielt werden: Federball, Hinkelkasten, Schwarzer Peter oder Straßen-Mikado. „Bringt einfach ein Spielzeug und am besten auch eure Freunde mit“, lädt Wedemarks Kulturbeauftragte Angela von Mirbach ein. Platz zum Spielen gibt es genug, denn die Straße Altes Dorf in Resse wird in diesen zwei Stunden für den Verkehr gesperrt.

Das Motto für die Kids lautet: „Wir spielen auf der Straße!“ Die sechs Bürgerinnen und Bürger, die auf den Bierdeckeln zu diesem Schwerpunkt ihre Ideen eingezeichnet hatten, gewinnen, die jetzt im Herbst versendet wird. Die Gespräche am mobilen Küchentisch und Notizen auf den Bierdeckeln



„Platz zum Spielen“ ist am Sonntag, 12. Oktober, von 11 bis 13 Uhr auf der Straße Altes Dorf in Resse angesagt.  
Foto: privat

hatten das Thema „Spielen“, Spielplatz beziehungsweise pop up Spielplatz thematisiert. Illustrator Bednar hatte die Anregungen anschließend in sechs humorvollen Zeichnungen umgesetzt. Gemeinsam etwas selber machen? Meine verrückte Idee für mein Dorf? Was

braucht dein Dorf? Das waren die Fragestellungen, mit denen sich die Bürger und Bürgerinnen auseinandergesetzt hatten.

Wedemarks Kulturbeauftragte Angela von Mirbach und die freie Autorin Maria Eilers waren bei ihrem Projekt „Küchentisch-Talk“

für alle Ideen offen und sehr gespannt, was die Wedemärker so in ihrem Herzen bewegen. Da in der Küche bekanntlich die interessantesten Gespräche stattfinden waren sie mit ihrem mobilen, zwei Meter langen Tisch an den verschiedensten Orten zu Gast, unter anderem im Spaßbad und am Bahnhof Mellendorf.

Bei der ersten Küchentisch-Talk-Runde beim Landmarkt in Bissendorf und vor dem Rathaus in Mellendorf waren bereits tolle Anregungen zusammengekommen. Mitlachen, Mitreden, Mitdenken lautete das Motto während des vielbeachteten Projekts in den vergangenen Monaten. Die Ideen wurden gesammelt, von Illustrator Ralf Bednar grafisch veranschaulicht und im Mai/Juni dieses Jahres im Rathaus ausgestellt. Das Bild „Platz zum Spielen“ von Ralf Bednar aus der Ausstellung „Küchentisch Talk“ erhielt die höchste Resonanz von den Besuchern.

Einzelne Projekte sollen jetzt in den Ortschaften der Wedemark gemeinsam umgesetzt werden. Auftakt ist der „Platz zum Spielen“ in Resse.

## Obst, Gemüse und Milch



Die Mädchen und Jungen freuen sich über das kostenlose Obst. Foto: privat

Als die ersten zwölf Obstkisten Anfang September vom Biohof Rotermond-Hemme im Sekretariat des Gymnasiums Mellendorf eintrafen, war die Freude groß. Bereits zum zweiten Mal nimmt die Schule am europäischen EU-Programm teil, das die kostenlose Verteilung von Obst, Gemüse und Milch in allen Mitgliedsstaaten unterstützt. In Niedersachsen können sich Grundschulen, Förderschulen, Kindertagesstätten sowie weiterführende Schulen für die Jahrgänge 5 und 6 über ein Online-Verfahren bewerben. In der Wedemark profitieren im kommenden Schuljahr neben dem Gymnasium und der IGS auch die Grundschulen Brelingen und Mellendorf sowie die Realschule vom kostenfreien Schulobst. „Die Klas-

senlehrkräfte des fünften und sechsten Jahrgangs können sich ab sofort jeden Montag bei uns im Sekretariat eine Kiste mit frischem Obst abholen“, erklärt Sandra Pries, die das Projekt in der Verwaltung organisiert. „Die Fünft- und Sechstklässler freuen sich über das Obst, das ihnen kostenfrei zur Verfügung gestellt wird“ betont Schulleiterin Katrin Meinen. Damit das Programm nicht nur für gesunde Pausen sorgt, sondern auch pädagogisch wirkt, ergänzt der Kooperationspartner Rotermond-Hemme das Angebot durch Hofbesuche. „Wir sind ein zertifizierter außerschulischer Lernort und zeigen seit Jahren gerne, wie Landwirtschaft heute funktioniert“, berichtet Marie Hemme.

## Tauchklub Barakuda gewinnt Jugendpreis

1.000 Euro für vorbildliche Arbeit

Große Freude beim Tauchklub Barakuda Mellendorf: Der Verein wurde von der VDST-Jugend (Verband Deutscher Sporttaucher) mit einem Preis in Höhe von 1.000 Euro ausgezeichnet. Insgesamt wurden drei Vereine aus ganz Deutschland im Rahmen der Jugendinitiative des VDST für he-

rausragende Projekte in den Bereichen Jugendbildung, Mitgliedererwerb und Inklusion geehrt. Der Tauchklub Barakuda Mellendorf erhielt den Preis in der Kategorie Jugendbildung für sein erfolgreiches Konzept der „Nordhausenwochenenden“, bei denen Kinder und Jugendliche nicht nur tauchen

lernen, sondern vor allem Selbstständigkeit entwickeln. Die Preisverleihung fand im Rahmen der Mitgliederversammlung der VDST-Jugend in Mannheim statt. Isabell Gieseke, Tauchlehrerin im Verein und engagiert in der Jugendausbildung, nahm die Auszeichnung gemeinsam mit ihrer Tochter Sophie

entgegen: „Wir freuen uns riesig über diese Anerkennung. Unser Ziel ist es, dass unsere Jugendlichen früh lernen, selbstständig zu tauchen – und dass Familien dieses faszinierende Hobby gemeinsam ausüben können. Dass unser Engagement nun bundesweit Beachtung findet, macht uns sehr stolz.“



Den Preis gab es für das beispielhafte Projekt „Nordhausenwochenenden“.

Foto: privat

## Thema Schmetterlinge

Fast 20 NAJUs (die Naturschutzjugend des NABU Wedemark) im Alter von fünf bis 14 Jahren trafen sich jetzt auf einem NABU-Gelände bei Brelingen, um mehr über die besonders schönen Insekten, die Schmetterlinge, zu erfahren. Vorbereitet und angeleitet wurde das Thema von Beate Butsch, NABU-Mitglied und ehemalige Betreuerin der NAJU.

Zunächst ging es darum, zu überlegen, was die Kinder und Jugendlichen bereits über Schmetterlinge wissen. Und da kam bereits einiges zusammen: „Es sind Insekten und sie haben sechs Beine“, startete munter ein Junge, als sich alle gemütlich auf den Picknickdecken niedergelassen hatten. „Ja, das stimmt! Und sie haben wie alle Insekten einen Körper, der aus drei Teilen besteht: Kopf, Brust und Hinterleib,“ ergänzte Beate

Butsch. Im Anschluss wurden bekannte Schmetterlingsarten zu Fotos zugeordnet und auf einer Wäscheleine aufgehängt. Manche Kinder kannten sogar Schmetterlinge, die bei uns nicht heimisch sind, wie zum Beispiel den Morphofalter aus Südamerika, der so groß ist wie eine Hand. Die europäischen Falter sind deutlich kleiner als die Falter in wärmeren Gebieten. Schmetterlinge sind wechselwarme Tiere, die sich nicht selber wärmen können, sondern nur durch die Umgebungstemperatur. Sie fliegen erst, wenn es warm genug für sie ist. Die nächsten Aktionen der NAJU finden zum Thema „Pilze“ am 26. September statt. Wer mitmachen oder sich informieren möchte, melde sich bitte über naju@nabu-wedemark.de. Das Programm ist auch unter [www.nabu-wedemark.net](http://www.nabu-wedemark.net) zu finden.

Anzeigen / Beilagen ++ Online-Werbung ++ Sondermagazine ++ PR

Hier ist Ihre Werbung  
in guten Händen.



Julia Heberling

Mediaberaterin  
für die Wedemark  
und Schwarmstedt

[j.heberling@madsack.de](mailto:j.heberling@madsack.de)  
Achtung, neue Tel.-Nr.  
(05136) 89 94 23

ECHO  
Hannoversche Allgemeine  
Neue Presse